



Foto: Nikolas Höning



AKTIV MZ-ALTSTADT

Rebecca Möhle – Spitzenkandidatin für die Altstadt



Rebecca Möhle

Liebe Altstädterinnen und Altstädter,

mein Name ist Rebecca Möhle und ich bin die Spitzenkandidatin der ÖDP für die Mainzer Altstadt. Seit knapp 10 Jahren bin ich Wahlmainzerin, habe in Mainz Ethnologie studiert und lebe

seit zwei Jahren in der Altstadt. Die spezifischen Probleme des innerstädtischen Ortsteils, wie z.B. Lärm oder Leerstände im Einzelhandel sind mir dadurch gut bekannt. Als Geschäftsführerin der ÖDP-Stadtratsfraktion bin ich zudem nah dran an allen kommunalpolitischen Themen in Mainz und habe das notwendige Know-how für die Arbeit mit Verwaltung und Politik.

Ich möchte mich stark machen für eine nachhaltigere Stadtentwicklung, um die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Dazu gehören für mich Lärminderung durch z.B. Tempolimits oder auch der Erhalt und die Aufwertung der noch vorhandenen Grünflächen.

Geschwindigkeitsbegrenzungen von 22 bis 6 Uhr auf der Rheinstraße und auf der Kaiserstraße könnten für die Anwohner eine bedeutende Erleichterung schaffen. Außerdem sollten Fußgänger und Radfahrer stärker als bisher berücksichtigt werden. Dazu tragen beispielsweise fußgängerfreundliche Ampelschaltungen und ein Fahrradwegekonzept bei.

Ein weiterer Aspekt nachhaltiger Stadtentwicklung ist die Verhinderung zusätzlicher Versiegelung und der Erhalt unserer Plätze, deren Aufenthaltsqualität durch heimische Pflanzen

verbessert werden muss. Gerade in den heißen Sommermonaten sind Schattenplätze und natürliches Grün von großer Bedeutung.

Ein wichtiges Anliegen ist der ÖDP auch die Barrierefreiheit. Wir setzen uns dafür ein, die Teilhabe mobilitätseingeschränkter Menschen zu ermöglichen und deutlich zu vereinfachen. Wo immer es möglich ist, sollen Plätze, Wege sowie Ein- und Ausgänge zu öffentlich zugänglichen Gebäuden mit Gehhilfen, Rollstühlen und Kinderwagen leicht begeh- bzw. befahrbar sein.

Ihre Rebecca Möhle



Foto: Nikolas Höning

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Mainz-Altstadt



1
Rebecca Möhle
(parteilos)
Ethnologin

2
Christiane Drescher
Lehrerin

3
Peter Riedel
Zahntechniker

4
Elvira Kürsten
Rentnerin, Ortsbeirätin



5
Thomas Drescher
Kirchenmusiker

6
Dr. Günther Hinze
(parteilos)
Ministerialrat a.D.

7
Rolf-Erhard Schönlau
Dipl.-Informatiker

8
Dina te Kolstee
Altenpflegerin a.D.



Mit uns ...

**... mitmachen,
mitbestimmen –
Bürgerbeteiligung**

Unsere Ziele für die Altstadt

„Global denken – lokal handeln“ und „Weniger ist mehr“: Diese Grundsätze, die nichts an Richtigkeit eingebüßt haben und aus denen sich die ÖDP vor über 30 Jahren gegründet hat, möchten wir auch in der Mainzer Kommunalpolitik verwirklicht sehen. Im Ortsbeirat der Mainzer Altstadt setzen wir uns dafür ein.

Gewerbe und Stadtplanung



Foto: Nikolas Hönig

- Für den Erhalt des Einzelhandels und die Verhinderung von Leerständen durch entsprechende vorausschauende Planungskonzepte für die Innenstadt
- Für eine sinnvolle Nutzung leerstehender öffentlicher Gebäude/Räume
- Für eine von durchlässiger Bebauung geprägte Umgestaltung der Ludwigsstraße und den Erhalt der Pavillons und Freiflächen
- Für barrierefreies Bauen
- Für eine Optimierung der Radwegstruktur
- Für die Vermeidung von Plastikmüll (z.B. durch Verminderung von To-Go-Behchern)

Verkehr



Foto: Nikolas Hönig

- Für eine faire Ampelschaltung (z.B. durch längere Grünphasen für Fußgänger)
- Für die Erstattung der Busticket-Kosten von Kunden des Einzelhandels
- Für einen Lärminderungs- und Luftreinhalteplan durch weniger Autos in der Innenstadt bei gleichzeitiger Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs
- Für eine Neuordnung der Großen Bleiche (z.B. durch Optimierung der Kennzeichnung und Ausbesserung der Fahrradwege)
- Für eine konsequente Bewirtschaftung des Parkraums

Stadtleben



Foto: Nikolas Hönig

- Für eine einladendere Rheinufergestaltung durch den Aushang von Stadtplänen für Touristen, die Ausweisung legaler Graffiti-flächen, um illegale zu vermeiden, und die Schaffung von Sitzgelegenheiten im Schatten
- Für mehr öffentliche und auch behindertengerechte Toiletten, z.B. am Hopfengarten und am Rheinufer
- Für einen Interessenausgleich der Bedürfnisse von Nachtschwärmern und dem Ruhebedürfnis der Anwohner
- Für eine behinderten- und seniorengerechte Gestaltung der Innenstadt



Ökologisch-Demokratische Partei – etabliert, aber nicht angepasst!

Wir Ökodemokraten haben uns im Laufe der Jahre in der Mainzer Kommunalpolitik als enge Partner der Bürgerinnen und Bürger etabliert. Wir haben politische Verantwortung übernommen, ohne angepasst zu sein. Die herrschenden großen Fraktionen entfernen sich zunehmend von den Sorgen, Nöten und Interessen der Menschen. Der Wunsch nach mehr direkter Bürgerbeteiligung und der enge Austausch mit den Mainzerinnen und Mainzern ist uns dagegen ein ganz natürliches Anliegen. Viele Aktive der ÖDP sind oder waren Mitglieder in einer Mainzer Bürgerinitiative. So haben wir uns jüngst für den Bürgerentscheid zum „Bibelturm“ und für ein modernes Gutenberg-Museum eingesetzt. Wir unterstützen unter sachlicher Abwägung des jeweiligen Themas Menschen in Bürgerinitiativen aber auch bei Einzelproblemen. Das „große Ganze“ verlieren wir dabei niemals aus dem Blick.

Wir stellen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Investoreninteressen! Wir fordern ...

- ein echtes **Nachtflugverbot** von 22 bis 6 Uhr ohne Ausnahmen. Verspätungslandungen und besonders laute Flugzeuge müssen spürbar sanktioniert werden.
- den **Erhalt der öffentlichen Plätze und Flächen** in der Stadt. Dazu gehört unter anderem für die Ludwigsstraße als Einkaufsmeile eine zeitgemäße Anpassung der jetzigen Bebauung unter Wahrung der bestehenden Freiflächen und mit einem stimmigen Gesamtkonzept vom Schillerplatz bis zum Höfchen.
- **keine Deponierung** von belastetem Bauschutt im Weisener Steinbruch unmittelbar neben der Wohnbebauung.
- **nachhaltigen Lärmschutz** entlang der Mainzer Autobahnen z.B. durch Einhausungen oder Überdeckelungen im Bereich von Wohngebieten, kurzfristig durch Tempolimits.
- **keine massiven Nachverdichtungsmaßnahmen** zu Lasten der Lebensqualität in Wohngebieten. Mainz braucht einen Masterplan für die Stadt- und Wohnraumentwicklung, der unter anderem den Erhalt von Frischluftschneisen garantiert.

Wir schreiben Bürgerbeteiligung und Demokratie groß! Wir fordern ...

- **umfassende Leitlinien** für echte Bürgerbeteiligung. Die Menschen müssen stärker in Entscheidungen in unserer Stadt eingebunden werden.
- **mehr Transparenz** bei kommunalpolitischen Entscheidungen und in der Stadtverwaltung. Wir brauchen einen Kulturwandel in der Politik: Die Bürgerinnen und Bürger sind Partner und nicht Bittsteller.
- **mehr Kompetenzen für die Ortsbeiräte** und bessere Einbindung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Informationen und Entscheidungsprozesse auf Stadtebene. Die Stadtteile brauchen eine angemessene Finanzausstattung.
- **die Einführung von Familienbeiräten** zur Prüfung der Familientauglichkeit kommunaler Planungen. Familien sind unsere Zukunft. Wir brauchen eine familiengerechte Infrastruktur in Wohnortnähe (unter anderem Kitas, Spiel- und Bolzplätze).

Wir brauchen eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur! Wir fordern ...

- **einen optimalen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs** (Straßenbahn nach Rheinhessen, Kleinbusse bei Erschließungslücken, Ringbuslinien). Ein besserer Ausbau des Park-and-Ride-Systems und ein sicheres Radwegenetz über Mainz hinaus könnte den Autoverkehr zur und in der Innenstadt mittelfristig reduzieren.
- **ein Konzept für das Gutenberg-Museum** mit einer tragfähigen und soliden Finanzierung unter Einbindung von Kulturressourcen aus Bund und Land. Sanierungsstau und Stellenabbau in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek müssen ein Ende haben.
- **eine wohnortnahe Versorgung** mit ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten.
- **eine saubere Stadt** mit einer effektiven Bekämpfung von illegalen Farbschmierereien und Müllablagerungen. Kein Abkassieren bei Straßenreinigungsgebühren.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019



**Mit uns ...
Bürgerbeteiligung!**

Der ÖDP-Bürgerkontakt Mainz
Tel.: 06131 - 67 98 20
Fax: 06131 - 67 98 15
info@oedp-mainz.de
www.oedp-mainz.de
www.facebook.com/oedp.mainz/

1 Dr. Claudius Moseler
Dipl.-Geograph, Stadtrat, Ortsvorsteher
Marienborn

2 Dagmar Wolf-Rammensee
Dipl.-Sozialarbeiterin, Ortsbeirätin
Oberstadt

3 Thomas Mann
Dipl.-Betriebswirt
Weisenau

4 Ingrid Pannhorst
Dipl.-Designerin (FH)
Oberstadt

5 Klaus W. Wilhelm
Rentner, Öffentl. Dienst
Oberstadt

6 Walter Konrad
Pfarrer i.E. / Verwaltungsbetriebswirt (VWA),
stellv. Ortsvorsteher &
Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

7 Maren Goschke
Geographin
Bretzenheim

8 Prof. Dr. Felix Leinen
Dipl.-Mathematiker, Stadtrat, Ortsbeirat
Hechtsheim

9 Andrea Steffen-Boxhorn
Erzieherin, Angestellte GaLaBau, Ortsbeirätin
Marienborn

10 Dr. Peter Schenk*
Dipl.-Biologe, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher
Bretzenheim

11 Wilhelm Schild
Verwaltungsbeamter
Neustadt

12 Karl-Heinz Schimpf
Techniker, Rentner, Ortsbeirat
Lerchenberg

13 Peter Leussler
Inhaber einer Metzgerei, Ortsbeirat
Neustadt

14 Ulrich Frings
Technischer Redakteur, Ortsbeirat
Laubenheim

15 Dr. Annelen Ottermann
Wiss. Bibliothekarin, Historikerin, Buchwissensch.
Hechtsheim

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

derzeit stellen wir als aktive politische Kraft in Mainz zwei Stadtratsmitglieder, 13 Ortsbeiratsmitglieder in elf Stadtteilen und den Marienborner Ortsvorsteher. Als Bestätigung und Stärkung für die Arbeit unserer Kandidatinnen und Kandidaten bitten wir als ÖDP um Ihre Stimme für die **Parteiliste**. →  Unsere ehrenamtliche Aufgabe verstehen wir als Auftrag, Politik für alle Menschen in Mainz zu betreiben. Das „Ö“ für „Ökologisch“ in unserem Namen nehmen wir dabei genauso ernst wie das „D“ für „Demokratisch“ und stellen uns klar gegen jede Form von Diskriminierung.

16	Jan-David Förster	Dipl.-Chemiker	Gonsenheim
17	Christa Moseler	Dipl.-Geologin	Marienborn
18	Dr. Holger Schinke	Dipl.-Meteorologe, Ortsbeirat	Gonsenheim
19	Jürgen Sauer	Raumausstattermeister/Gebäudeenergieberater, Ortsbeirat	Finthen
20	me. Steven Wiegel	Dachdeckermeister, Unternehmer	Mombach
21	Heidi Hauer	Personal-/Krankenhausbetriebswirtin, Notar- u. RA-Gehilfin	Neustadt
22	Antonio Sommese*	Finanzexperte	Weisenau
23	Torsten Balg	Ingenieur	Bretzenheim
24	Elvira Kürsten	Renterin, Ortsbeirätin	Altstadt
25	Michael Ruf	Fachinformatiker	Marienborn
26	Dr. Dorothea Reichardt	Rechtsanwältin	Bretzenheim
27	Peter Mohr	Fleischermeister, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher	Marienborn
28	Fabian Kern	Angestellter im öffentl. Dienst / Umweltschutzingenieur B. Sc.	Laubenheim
29	Brigitte Grieger	Innenrevisorin	HaMü
30	David Gundlach	Dachdecker, Unternehmer	Finthen
31	Annette Kehrs	Vertragsmanagerin	Lerchenberg
32	Martin Stöhr	Versicherungskaufmann	Oberstadt
33	Barbara Leinen	Gymnasial-Lehrerin	Hechtsheim
34	Christoph Schmitt*	Landwirt	Bretzenheim
35	Gunhild Augustyn	Verwaltungsangestellte	Marienborn
36	Dr. Karsten Steinke*	Revisor	Gonsenheim
37	Katharina Recke*	Lehrerin a.D.	Marienborn
38	Prof. Karl Waninger	Hochschullehrer i.R./Bauingenieur	Finthen
39	Isabell Lonz	Projektreferentin	Ebersheim
40	Bernhard von Watzdorf	Angestellter	Gonsenheim
41	Dunja Reiter-Mohr	Masseurin	Lerchenberg
42	Klemens Wittig	Pastoralreferent i.R.	Bretzenheim
43	Norbert Nichell	Pastoralreferent	Laubenheim
44	Sven Zörner*	Dipl.-Biologe	Marienborn
45	Christiane Drescher	Lehrerin	Altstadt
46	Markus Kirschner	Dipl.-Ingenieur (FH)	Mombach
47	Stefan Brandt	Rechtsanwalt	Ebersheim
48	Paul Michael Bremer*	Rechtsanwalt	Gonsenheim
49	Malgorzata Matlosz-Konrad	Bankkauffrau	HaMü
50	Michael Mainzer	Schreiner	Bretzenheim
51	Guido Mohr	Masseur	Lerchenberg
52	Jürgen Bräger	Pensionär, Maschinenbauingenieur	Marienborn
53	Dr. Claudius Meyer*	Biologe	Bretzenheim
54	Jutta Leither	Sekretärin	HaMü
55	Marcus Grass	Steuerfachgehilfe	Oberstadt
56	Thomas Drescher	Kirchenmusiker	Altstadt
57	Jan Jürschik	Apotheker	Weisenau
58	Walter Erbe*	Rentner	Lerchenberg
59	Peter Riedel	Zahntechniker	Altstadt
60	Rebecca Möhle*	Ethnologin	Altstadt

*parteiloser Kandidat / parteilose Kandidatin